

Die Art schließt sich an *P. Sinii* Burret an, mit der sie in den beiderseits grünen Fiedern übereinstimmt; auch die Kolben erinnern an diese Art, sie haben jedoch einen längeren Pedunculus und mehr Äste, 3—4 gegenüber 1—2. Die Äste sind länger, die Früchte stehen lockerer und sind mehr in die Länge gestreckt. Die Art erinnert nach der Beschreibung auch an *P. chinensis* Becc., mit der sie in mehreren Punkten übereinstimmt, so in der Zahl der Äste. Die Form der Früchte scheint ziemlich dieselbe. Jedoch sind die entsprechenden Fiedern etwa doppelt so lang und breit und beiderseits grün im Gegensatz zu der Angabe „subtus pallida“. Auch sind die Äste weniger dick.

**Pinanga discolor** Burret nov. spec. — Caudex 17 mm circ. in diam., dense fusco-leproso-maculatus, internodio viso 5,5 cm longo. Frondis fragmentum medium visum. Rhachis subtus fusco-leprosa. Segmenta in altero latere 2 visa 5,5 cm dissita, inter tenuiora, i. s. supra atroviridia, subtus albo-cinerea, in nervis nervulisque minute pallide fusco-lepidoto-punctata, nervis primariis paleis linearibus inspersis, sigmoidea, 45 cm circ. longa, maxima latitudine in dimidia circ. sita, 5,5 cm in diam. metiente, unde basin versus curvata, conspicue attenuata, ad basin 3,5 cm vix lata, superne falcata, acuminata; nervis primariis 4 percursa, tertiariis tenuibus numerosis subtus bene conspicuis. Spadix inter minores, erectus vel patenter erectus, ramis 2—3 digitatis. Pedunculus 3 cm longus, spadiceis fructiferi 7 mm in diam. Rami, ut videtur, cernui, 15 cm circ. longi, validiusculi, ad florum vel fructuum insertiones conspicue flexuosi, compressi, in axi usque 4 mm lati, glabri. Flores ♀ distichi, ejusdem seriei 16—18 sat laxe sequentes, pro rata majusculi, 3 mm alti. Sepala imbricata, robusta, i. s. sat irregulariter sed praecipue longitudinaliter rugulosa, late rotundata, subapiculata, margine fimbriato-ciliata. Petala fere ejusdem altitudinis et formae. Fructus haud visi.

Südchina: Ohne genauere Angabe, wahrscheinlich Provinz Kwang-Tung (Woon-Young-Chun n. 41116).

Die Art schließt sich an *P. Sinii* und *P. viridis* an, ihre Fiedern sind jedoch beiderseits deutlich verschiedenfarbig, unterseits grau. Auch sind die Kolben zunächst jedenfalls aufrecht abstehend. Die 2—3 Äste sind an den Insertionsstellen der Blüten deutlich hin und her gebogen, die weiblichen Blüten sind relativ groß.

*P. discolor* erinnert nach der Beschreibung an *P. chinensis* und *P. baviensis*, jedoch ist das Perianth der weiblichen Blüten deutlich höher. Bei *P. annamensis* sind außerdem die Fiedern an der Basis nicht zusammengezogen.